

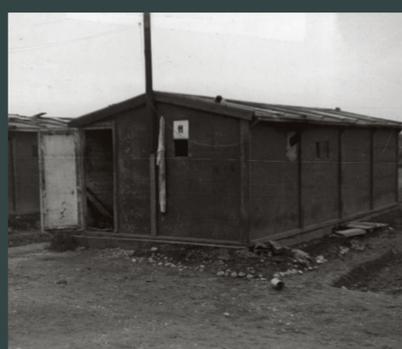
DAS KZ-AUSSENLAGER MITTERGARS THE MITTERGARS SUBCAMP



Luftbild des KZ-Außenlagers Mittergars, 25. März 1945
Aerial photo of the Mittergars subcamp, March 25, 1945
Bayerische Vermessungsverwaltung
Bavarian Agency for Surveying and Geoinformation

Für Bauarbeiten im Umfeld der Bunkerbaustelle, wurde das KZ-Außenlager Mittergars spätestens im November 1944 eingerichtet. Es bestand aus 34 Häftlingsbaracken, die umgeben waren von einem doppelten Stacheldrahtzaun und zwei Wachtürmen. Den Aufbau des Lagers mussten KZ-Häftlinge im Auftrag der SS verrichten.

For construction work in the vicinity of the bunker building site, the Mittergars subcamp was set up in November 1944 at the latest. It consisted of 34 prisoner barracks surrounded by a double barbed wire fence and two guard towers. The construction of the camp had to be carried out by concentration camp prisoners on behalf of the SS.



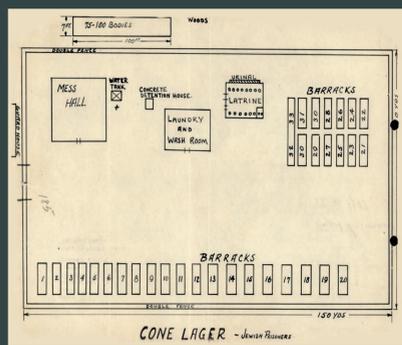
Baracke im KZ-Außenlager Mittergars, 11. Juni 1945
Barrack in the Mittergars subcamp, June 11, 1945
National Archives, Washington, D.C.

In den unbeheizten und nur mit Stroh ausgelegten Baracken waren auf engstem Raum jeweils zehn Menschen untergebracht. Die etwa 350 männlichen und mehrheitlich jüdischen Häftlinge litten an Unterernährung, Kälte und katastrophalen hygienischen Bedingungen.

In the unheated barracks, which were only lined with straw, ten people were housed in a very confined space. The approximately 350 male and mostly Jewish prisoners suffered from malnutrition, cold and catastrophic hygienic conditions.

Unter Bewachung von Angehörigen der Organisation Todt mussten sie beim Ausbau der angrenzenden Bahnlinie Schwerstarbeit leisten. Andere wurde in einem benachbarten Betonwerk und für Rodungsarbeiten eingesetzt.

Under guard of members of the Organization Todt, they had to perform hard labor in the expansion of the adjacent railroad line. Others were used in a neighboring concrete plant and for clearing work.



Skizze des KZ-Außenlagers Mittergars durch ein US-amerikanisches Untersuchungsteam, 1945 (Blick von Süden)
Sketch of the Mittergars subcamp by an American investigation team, 1945 (view from south)
National Archives, Washington, D.C.

Im April 1945 begann die SS das Lager zu räumen. Eine Einheit der 14. US-Panzerdivision erreichte am Ende des Monats Mittergars und befreite die wenigen noch im Lager befindlichen Gefangenen. Vor Ort entdeckten die Soldaten ein Massengrab mit mindestens 42 Leichen von ermordeten KZ-Häftlingen.

In April 1945, the SS began to clear the camp. A unit of the 14th U.S. Panzer Division reached Mittergars at the end of the month and liberated the few prisoners still in the camp. On site, the soldiers discovered a mass grave with at least 42 bodies of murdered concentration camp prisoners.

Sie wurden gemeinsam mit weiteren 21 Opfern auf einer Anhöhe südlich von Mittergars durch Vertreter des US-Militärs bestattet. 1956 wurden die Toten exhumiert und auf den KZ-Ehrenfriedhof nach Dachau umgebettet.

They were buried together with another 21 victims on a hill south of Mittergars by representatives of the US military. In 1956, the dead were exhumed and moved to the concentration camp cemetery of honor in Dachau.



Offizielle Bestattung der Opfer des KZ-Außenlagers Mittergars, 16. Juni 1945
Official burial of the victims of the concentration camp Mittergars, June 16, 1945
National Archives, Washington, D.C.

Nach dem Krieg wurde das KZ-Außenlager vollständig abgetragen. Lediglich Reste von Fundamenten sind noch heute sichtbar.

After the war, the subcamp was completely demolished. Only remains of foundations are still visible today.

In Kooperation von
Verein Für das Erinnern –
KZ-Gedenkstätte im
Mühlendorfer Hart e.V.
Stiftung Bayerische Gedenkstätten
Stadtarchiv Mühlendorf a. Inn

August 2022

Gestaltung
engelhardt, atelier für gestaltung,
Mühlendorf a. Inn



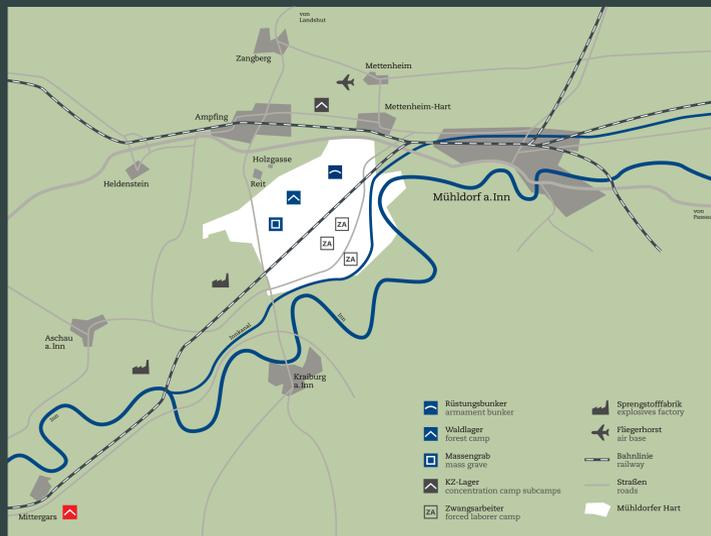
STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN



KZ-AUSSENLAGERKOMPLEX MÜHLDORF SUBCAMP COMPLEX MÜHLDORF



Bunkerbaustelle, April 1945
Bunker construction site, April 1945
National Archives, Washington, D.C.



In der Endphase des Zweiten Weltkriegs sollte im Mühldorfer Hart eine bombensichere Fertigungsstätte für Kampfflugzeuge errichtet werden. Mit fünf Lagern entstand hier der zweitgrößte Außenlagerkomplex des KZ Dachau.

In the final phase of the Second World War, a bomb-proof production facility for combat aircraft was to be built in Mühldorfer Hart. The complex with its five camps was the second largest subcamp of the Dachau concentration camp.

Für das gigantische Bauprojekt mit dem Decknamen »Weingut I« wurden tausende zivile Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und jüdische KZ-Häftlinge in den Landkreis Mühldorf verschleppt.

Thousands of civilian forced laborers, prisoners of war and Jewish concentration camp prisoners were deported to the Mühldorf district to work on the massive building project that went by the code name »Weingut I«.

Die meisten der über 8.300 KZ-Häftlinge – darunter 800 Frauen – stammten aus dem damaligen Ungarn. Sie waren ab Mai 1944 in das KZ Auschwitz verschleppt und dort für die Zwangsarbeit im Reichsgebiet selektiert worden.

Most of the 8,300 prisoners in Mühldorf, including 800 women, came from Hungary. They had been deported in May 1944 to Auschwitz where they were selected for slave labor in the Reich territory.

Die KZ-Häftlinge wurden zu schwersten Bauarbeiten gezwungen, ihre Unterkünfte waren primitiv, sie litten an Hunger und Krankheiten und waren permanenten Schikanen durch die SS oder ziviles Personal ausgesetzt. Fast die Hälfte der meist jüdischen KZ-Häftlinge starb im KZ-Außenlagerkomplex Mühldorf.

The prisoners were forced to carry out strenuous construction work. Their housing was primitive. They suffered from hunger and illness and were subjected to constant harassment by SS and civilian personnel. Almost half of the mostly Jewish concentration camp prisoners died in the Mühldorf subcamp complex.

Der Bunker wurde nicht fertiggestellt und nach dem Krieg gesprengt.

The bunker was never completed. It was demolished after the war.

In Kooperation von
Verein Für das Erinnern –
KZ-Gedenkstätte im
Mühldorfer Hart e.V.
Stiftung Bayerische Gedenkstätten
Stadtarchiv Mühldorf a. Inn

August 2022

Gestaltung
engelhardt, atelier für gestaltung,
Mühldorf a. Inn



STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN

